

 *massivholzplatte*

Einsatz von  
3s Massivholzplatten  
im Außenbereich



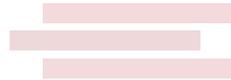
## Inhalt

- Grundsätzliche Eignung von 3s Massivholzplatten
- Plattenqualität
- Bearbeitung
- Oberflächenbehandlung
- Konstruktionsgrundsätze
- Nutzungshinweise für die Verwendung  
durch den Endkunden
- Ergänzende technische Literatur

## Grundsätzliche Eignung von 3s Massivholzplatten

3s Massivholzplatten können als Plattenwerkstoff im Außenbereich (zB. Fassaden) eingesetzt werden, sofern sie keiner extremen Bewitterung ausgesetzt sind und Maßnahmen und Regeln des konstruktiven Holzschutzes konsequent Anwendung finden.

Durch Quell- und Schwindvorgänge der natürlichen Materialeigenschaften des Holzes sind Risse bei der Verwendung in geringem Ausmaß unvermeidbar und werden diesfalls nicht als Fehler eingestuft, (zB. insbesondere im Bereich der Tropfkanten, Hirnholzbereichen, Astausdübelungen).



*3s Massivholzplatten können als Plattenwerkstoff im Außenbereich eingesetzt werden*

## Plattenqualität

Für die Außenanwendung mit direkter Bewitterung dürfen ausschließlich 3s Massivholzplatten des Typs SWP 3 nach EN 13353 Verwendung finden.

Die Gesamtdicke der Platten soll mindestens 19 mm und deren Decklamellendicke mindestens 3,5 mm betragen. Es können handelsübliche Holzarten (zB. Fichte, Lärche, Douglasie) mit Holzqualitäten an der bewitterten Seite von mind. A (nach EN 13017-1) an der Rückseite auch B oder C verwendet werden. An der bewitterten Seite können geringere Holzqualitäten zum Einsatz kommen, so dies ausdrücklich gewünscht ist und das

geänderte Abwitterungsverhalten berücksichtigt wird. Für Ausbesserungsarbeiten sind Dübel und Schiffchen in geringem Umfang zulässig.



*Lärche*



*Fichte*



*Douglasie*

Für die Erscheinungsklasse A (Holzqualität) sind die folgenden wesentlichen, geforderten bzw. zulässigen Merkmale zu nennen (Auszug aus EN 13017-1, Tabelle 1)

- Lamellen einer Holzart in ausgeglichener Farbe und Textur (auch grober zulässig) mit mindestens 60 mm Breite
- gesunde, festverwachsene Äste mit bis zu 40 mm (Fichte) bzw. 60 mm (Kiefer und Lärche) Durchmesser
- Naturastdübel und vereinzelte Harzgallen bis 3 x 40 mm und ausgebesserte Harzgallen
- kein Rindeneinwuchs; vereinzelte Oberflächenrisse
- vereinzelt auftretende Markröhre bis 400 mm Länge
- keine Verfärbung
- keine Fäule und kein Insektenbefall
- Splint bei Kiefer und Lärche (bis 20%) zulässig
- vereinzelte, kleine Fehlstellen bei der Oberflächenbearbeitung und an den Schmalseiten
- keine Endverbindungen (Längsstöße) der Lamellen

Die Merkmale für die Erscheinungsklassen B und C können der Tabelle 1 der EN 13017-1 entnommen werden.

*Es ist auf einen sauberen, exakten Kantenschnitt zu achten. Waagrechte Kanten sind immer mit 15° Schräge zu schneiden.*



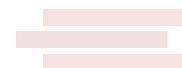
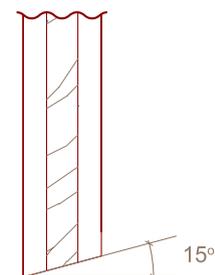
## Bearbeitung

3s Massivholzplatten sind in unterschiedlichen Formaten am Markt erhältlich. Ein übliches Standardformat ist 5 x 2 m.



Die Bearbeitung erfolgt mit handelsüblichen Holzbearbeitungsmaschinen wobei auf einen sauberen, exakten Kantenschnitt zu achten ist. Waagrechte Kanten sind immer mit 15° Schräge zu schneiden, damit an der Oberseite ein Abfließen von Flüssigwasser erfolgen kann und an der Unterseite eine exakt definierte Tropfkante entsteht.

Alle bewitterten Kanten sind mit einem Radius von mindestens 2,5 mm zu runden und gegen Feuchtigkeitsaufnahme wirksam konstruktiv oder mit chemischem Holzschutz zu schützen.



## Oberflächenbehandlung

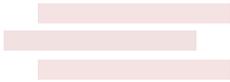
Der Einsatz von 3s Massivholzplatten im direkt bewitterten Außenbereich ist nur mit Beschichtung zu empfehlen. Dabei muss eine Vorbehandlung mit Grundierung mit vorbeugender Wirksamkeit gegen holzverfärbende Pilze (Bläueschutz) erfolgen.

Als Beschichtung eignen sich mittelschichtige Systeme (Trockenfilmdicke ca. 30 bis 60  $\mu\text{m}$ ), die ausreichend pigmentiert sind. Transparente (farblose) oder extrem dunkle Anstriche sind ohne einen speziell für den gegenständlichen Einsatz erbrachten Eignungsnachweis nicht zulässig.



Weiters wird empfohlen die Grundierung auch auf der Plattenrückseite aufzubringen.

*Der Einsatz von 3s Massivholzplatten im direkt bewitterten Außenbereich ist nur mit Beschichtung zu empfehlen.*

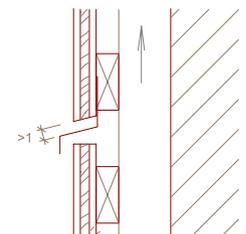
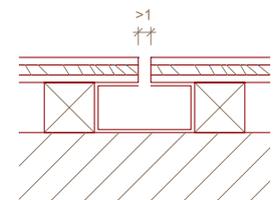
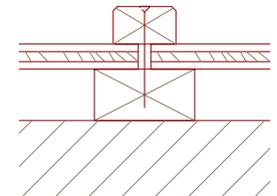


## Konstruktionsgrundsätze

Die Fassadenkonstruktion sollte immer hinterlüftet zumindest aber belüftet ausgeführt werden.

Stumpfe Plattenstöße (Kapillarfugen) sind unbedingt zu vermeiden und zwischen den einzelnen Platten sind Fugenbreiten größer gleich der Plattendicke (die Kante muss für Wartungsarbeit zugänglich sein) vorzusehen oder diese Fugen sind durch entsprechende Profile abzudecken. Horizontalfugen sind mit einem Z-Profil auszuführen damit keine ungeschützten Hirnholzbereiche vorhanden sind.

Die Befestigung der einzelnen Plattenelemente hat nicht sichtbar zu erfolgen, das heißt in der Regel eine Befestigung von der Rückseite. Der Einsatz von 3s Massivholzplatten im Spritzwasserbereich ist nicht zulässig.



## Nutzungshinweise für die Verwendung durch den Endkunden

Der Zustand der Oberflächenbehandlung ist einmal jährlich zu kontrollieren und falls erforderlich ist eine Wartung zu veranlassen. Die Wartungsintervalle werden durch die Art der Beschichtung und die Intensität der Witterungseinflüsse bestimmt und sind entsprechend den Vorgaben

des Beschichtungsmittelherstellers und entsprechend dem Zustand der Fassade zu wählen. Gegebenenfalls müssen gezielte lokal begrenzte Wartungsarbeiten an Problemzonen (zB. Tropfkanten, Hirnholzbereich, Ästen, Astausdübelungen, Rissen udgl.) frühzeitig vorgenommen werden.



## Ergänzende technische Literatur

*Broschüre „Holzfassade“* der Holzforschung Austria, 2005, 93 Seiten.

*Fachregel des Zimmerhandwerkes „Außenwandbekleidungen aus Holz und Holzwerkstoffen“* des Bund Deutscher Zimmermeister, April 2006, 32 Seiten.



Impressum  
 Für den Inhalt verantwortlich:  
 Initiative Massivholzplatte  
 c/o Fachverband  
 der Holzindustrie, Wien  
 Text:  
 Holzforschung Austria  
 Fotos:  
 Mitglieder der Initiative  
 Massivholzplatte  
 Grafik/Layout:  
 Ölz GrafikDesign, Dornbirn  
 Druck:  
 Hugo Mayer Druck, Dornbirn

# *massivholzplatte*

Initiative Massivholzplatte  
c/o Fachverband der  
Holzindustrie  
Schwarzenbergplatz 4/PF 123  
1037 Wien  
T +43(0)1/7122601-25  
F +43(0)1/7130309  
office@massivholzplatte.com  
www.massivholzplatte.com

die Mitglieder der Initiative:

